

Strategie 2025

Entwicklungsziele als gemeinsame Grundlage für die politischen Entscheidungen des Rates in der Stadt Coesfeld

Letzte Änderungen bei gemeinsamer Beratung am 12. Oktober 2013 mit Ergänzung zur Ordnungspartnerschaft

Präambel

Der Rat der Stadt Coesfeld ist sich angesichts heterogener und komplexer Herausforderungen seiner Verantwortung bewusst, die Stadt im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich weiterzuentwickeln und Beiträge zur Zukunftssicherung der Stadt zu leisten. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt für Coesfeld strategische Entwicklungsziele bis zum Jahr 2025 formuliert.

Diese strategischen und langfristigen Schwerpunktsetzungen konkretisiert der Rat rechtzeitig vor der Haushaltsplanung durch Maßnahmen und Projekte, versieht sie mit Haushaltsmitteln zur Umsetzung und setzt auf dieser Basis die Prioritäten.

Die strategischen Zielsetzungen dienen auch der Profilbildung und -schärfung des politischen Willens des Rates. Sie ermöglichen eine darauf ausgerichtete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und fördern das Interesse der Coesfelder an der Arbeit des Rates.

Rahmenbedingungen für die strategischen Ziele des Rates

Die strategischen Zielsetzungen in den zentralen Handlungsfeldern werden flankiert durch wichtige Rahmenbedingungen:

- Kommunale Finanzen
- Demografische Entwicklung der Stadt
- Vorgaben von EU, Bund und Land

Der Haushalt der Stadt Coesfeld ist dauerhaft strukturell im Sinne der gesetzlich vorgeschriebenen doppischen Haushaltsführung auszugleichen. Langfristiges strategisches Ziel ist damit auch die Erwirtschaftung von liquiden Mitteln für notwendige Investitionen.

Es wird angestrebt, die Funktion Coesfeld als Mittelzentrum in der Region weiter zu stabilisieren und attraktiv zu sein für Einwohner und Zuziehende, aber auch für Betriebe und Unternehmen.

Diese Rahmenbedingungen wirken sich auf alle nachfolgenden strategischen Handlungsfelder aus.

Strategische Handlungsfelder

Wirtschaftsentwicklung

Der Rat der Stadt Coesfeld setzt positive Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von neuen Unternehmen und fördert die Weiterentwicklung der bereits ansässigen Unternehmen.

Hierzu gehört:

- Schaffung von Rahmenbedingungen für weitere Dauerarbeitsplätze und
- Ausbildungsplätze für Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistungen.
- Stärkung der Innenstadt als Wohn-, Handels-, aber auch als Kultur- und
- Eventstandort
- Entwicklung der Agrarwirtschaft – insbesondere der bäuerlichen Landwirtschaft – im Einklang mit Mensch und Natur
- Anpassung von Betreuungsstrukturen für Kinder berufstätiger Eltern sowie Unterstützung von betrieblichen Initiativen hierfür
- Unterstützung beim Ausbau von Wissens- und Technologietransfer in der Region
- sowie Vernetzung der Unternehmen mit Wissenschaft und Forschung.
- Verbesserung der Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur

Neben der Entwicklung einer positiven Wirtschaftspolitik ist ebenso die geordnete Entwicklung der städtischen Finanzen wichtiges strategisches Ziel der Ratspolitik.

Entwicklung der Schul- und Bildungslandschaft

Die Schul- und Bildungslandschaft in Coesfeld gewährleistet für die Schülerinnen und Schüler und für die Wirtschaft aus der Stadt und der Region dauerhaft ein qualitativ hochwertiges und bedarfsgerechtes Bildungsangebot.

Für die Primarstufe wird auf ein attraktives und möglichst differenziertes Angebot Wert gelegt, das auch zukünftige Herausforderungen der Ganztagsbetreuung und der Inklusion bewältigt. Im Bereich der Sekundarstufe I hat Coesfeld eine besondere Funktion, da es ein bewährtes und qualifiziertes Angebot für die Stadt und die Nachbarkommunen bereithält. Die Qualität dieser Angebote bleibt auch unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen und der Entwicklung in den Nachbarorten erhalten und wird weiterentwickelt.

Die Stadt Coesfeld soll auch in Zukunft Oberstufenzentrum für die Region bleiben und mit den Berufskollegs und Gymnasien ein differenziertes, attraktives Oberstufenangebot bereitstellen. Die Qualität dieser Angebote soll durch Kooperation der Schulen untereinander, mit der Wirtschaft und mit Hochschulen weiterentwickelt werden.

- Die Bildungslandschaft wird unter qualitativen Gesichtspunkten wie folgt weiter entwickelt:

- Schule wird als Lern- und Lebensort weiterentwickelt. Ganztagsmodelle werden bedarfsgerecht weiter ausgebaut.
- Übergänge zwischen frühkindlichen Einrichtungen und Grundschule, zwischen Schule und Beruf werden erleichtert und unterstützt. Auch die Übergänge innerhalb des Schulsystems werden erleichtert.
- Schule und Beruf sowie die Bedürfnisse aller Eltern und Schüler werden stärker aufeinander abgestimmt. Dies erfolgt durch bessere Vernetzung von Schulen und Wirtschaft, verstärkte Berufsorientierung sowie Berücksichtigung unternehmerischer Bedarfe und Herausforderungen.
- Der Bildungsstandort Coesfeld soll Mitarbeitern von Unternehmen aus der Stadt und der Region sowie allen übrigen Qualifizierungswilligen attraktive und zukunftsorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten am Ort bieten, bis hin zur (dualen) Hochschulbildung. Dabei wird vor allem die Gruppe der sog. Bildungswanderer (18- bis 24-Jährige) in den Blick genommen.
- Aufgrund des demographischen Wandels sollen ebenso ältere Menschen in ausreichendem Maße Bildungsmöglichkeiten wahrnehmen können.
- Die VHS, die Fernuniversität Hagen, das Kompetenzzentrum der Fachhochschule Münster sowie weitere Bildungseinrichtungen sind wichtige Einrichtungen für Coesfeld und die Region.

Entwicklung des Kulturstandortes

Hinsichtlich der kulturellen Bildung spricht sich der Rat für ein qualitativ gutes Angebot in eigenen Einrichtungen aus. Zielgruppe sind alle Einwohner von Coesfeld und in der Region. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung kultureller Bildung von Kindern und Jugendlichen.

- Das kulturelle Profil wird getragen von privatem Engagement.
- Der Rat der Stadt unterstützt diese Aktivitäten durch Kommunikation, Marketing und ggfs. gezielte Förderung.
- Die Identität der Stadt basiert auf dem Bewusstsein ihrer Einwohner für die historische Entwicklung der Stadt. Die Stadt strebt an, das historische Erbe zu bewahren und die kontinuierliche Erweiterung des historischen Wissens und seine Vermittlung zu gewährleisten.

Familien- und Sozialpolitik

Der Rat der Stadt versteht die Aufgabe der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen sowie die Förderung der Familien als grundlegend für das gesellschaftliche Zusammenleben:

- Entscheidungen hinsichtlich der Familien- und Sozialpolitik richten sich an den konkreten Bedarfen und Lebenssituationen der Einwohner aus.
- Förderung und Vernetzung vorhandener funktionierender Strukturen ist städtische Aufgabe. Grundsatz ist die Subsidiarität städtischen Handelns.
- Die Stadt unterstützt zusammen mit den örtlichen Einrichtungen, Institutionen und Akteuren die Familien.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll sowohl im Sinne der Familien als auch der Arbeitgeber, die auf Fachkräfte angewiesen sind, weiter gestärkt werden.
- Der Anteil der älteren Bevölkerung wird deutlich steigen. Der Rat wirkt darauf hin, dass die Infrastruktur bedarfsgerecht um- und ausgebaut wird.

- Die gesellschaftliche Inklusion wird weiterentwickelt.
- Neubürger die in Zukunft verstärkt auch anderen Nationalitäten angehören werden, sind in Coesfeld willkommen und werden integriert.
- Vereinsarbeit wird durch attraktive und bedarfsgerechte Sport- und Freizeitanlagen unterstützt - vor allem im Jugendbereich.
- Bürgerschaftliches Engagement und die Kultur des nachbarschaftlichen Miteinanders werden in Coesfeld besonders gefördert.

Stadtentwicklung

Es wird angestrebt, Coesfeld als Mittelzentrum in der Region weiter zu etablieren, um attraktiv zu sein für Einwohner und Zuziehende, aber auch für Betriebe und Unternehmen.

Der Schwerpunkt der nachhaltigen Stadtentwicklung liegt auf einem attraktiven Stadtzentrum Coesfeld und einem attraktiven Ortskern Lette. Vor diesem Hintergrund werden politisch die Rahmenbedingungen geschaffen für:

- Wohnangebote für Familien mit Kindern
- Wohnangebote für Senioren und Singles
- generationenübergreifendes Wohnen
- die Entwicklung im Bestand und die Zukunftsfähigkeit des Bestandes
- eine positive Entwicklung des Handels in der Stadt und eine attraktive Innenstadt
- eine Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone, im Stadtpark und an der künftig neu gestalteten Berkel
- den Ortsteil Lette im Bereich der Ortsdurchfahrt , alter Kirchplatz und Gemeindeplatz.

Die Erreichbarkeit von Coesfeld als Mittelzentrum wird sichergestellt. Zudem werden Beiträge geleistet für die Anbindung der Stadt Coesfeld an die Oberzentren der Region.

Nahmobilität wird gefördert und an technische Entwicklungen anpasst

Die Stadt fördert gemeinsame Bestrebungen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei und Bürgern neben der realen auch die „gefühlte Sicherheit“ ihrer Einwohner zu verbessern.

Umwelt

Der Rat der Stadt Coesfeld leistet mit seinen Entscheidungen Beiträge zu einem nachhaltigen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen. Beachtung finden dabei wandelnde Lebenswirklichkeiten im Hinblick auf Umwelt- und Klimapolitik.

- Die Stadt schafft im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeiten die Voraussetzungen für lokale Aktivitäten im Hinblick auf Klimaschutz und die Nutzung erneuerbarer Energien.
- Die Stadt übernimmt in besonderem Maße Verantwortung für die Entwicklung der bedeutsamen Fließgewässer. Besondere Beachtung finden der Grundwasserschutz, der Fließgewässerschutz und der Hochwasserschutz. Sie erkennt damit auch die zentrale Bedeutung der Gewässer für die historische

Entwicklung der Stadt und des Ortsteils Lette an.

- Grüne Strukturen in der Innenstadt werden erhalten und weiter ausgebaut.
- Die Stadt trägt als Eigentümerin von Gebäuden und Infrastruktur sowie als Planungsträgerin eine besondere Verantwortung und übernimmt damit eine Vorbildfunktion (z.B. bei der energetischen Erneuerung und bei der Erhaltung der Artenvielfalt).